

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 108 (2010)
Heft: 6

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

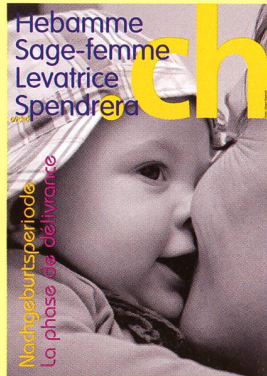
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Foto-Ausstellung in Bern

Junge Fotografinnen kreieren Titelbilder

Die erfolgreiche frühere Zusammenarbeit der Redaktion mit der Fotoklasse der Berner Schule für Gestaltung hat eine Fortsetzung gefunden: erneut werden die Titelfotos der «Hebamme.ch» ab dieser Nummer ein Jahr lang von angehenden Fotografinnen und Fotografen gestaltet. Vorgabe für die Fotoschaffenden war das Thema «Mutterschaft – Vaterschaft – Elternschaft». Dazu sind in wenigen Wochen eine ganze Reihe von faszinierenden Bildern entstanden. Die Fotos werden schulintern in einem Wettbewerb prämiert und



für eine weitere Öffentlichkeit ausgestellt.

Die Ausstellung dauert vom 17.5.2010 bis 15.6.2010, Schule für Gestaltung, Schänzlihalde 31, Bern, Stockwerk D, werktags 8.00–18.00 Uhr. Apéro: Montag 7. Juni 2010, 17.30 Uhr.

Bisphenol A

Laut BAG unbedenklich

Viele Verpackungen und Gefässe aus Kunststoff werden unter Verwendung von Bisphenol A hergestellt. Die Substanz kann deshalb in Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen nachgewiesen werden, beispielsweise in Schoppenflaschen. Das BAG hat die wissenschaftlichen Berichte verschiedener Lebens-

mittelbehörden ausgewertet und ist der Meinung, dass die Einnahme von Bisphenol A über Lebensmittel kein Risiko darstellt. Dies gilt auch für Neugeborene und Säuglinge.

Das Faktenblatt des BAG kann auf www.hebamme.ch > Aktuelles heruntergeladen werden.

Empfehlungen

Neugeborene auf Flugreisen

Die Fachzeitschrift Schweizerisches Medizinisches Forum veröffentlichte vor kurzem einen Beitrag, der zusammenfasst, wie sicher ein Flug für Neugeborene ist. Die Quintessenz:

- Gesunde Termingeborene können eine Woche nach der Geburt in kommerziellen Flugzeugen reisen.
- Bei akuten Atemwegsinfektionen innerhalb der ersten sechs Lebensmonate sollte man vom Fliegen abraten (Apnoegefahr).
- Gesunde ehemalige Frühge-

borene (insbesondere <32. SSW mit Lungenproblemen) sollten in den ersten Lebensmonaten eher auf Flugreisen verzichten. Für einen Langstreckenflug im ersten Lebensjahr ist eine fachärztliche Abklärung notwendig.

- Problematisch sind Säuglinge mit pulmonaler Hypertonie, da eine Hypoxie eine pulmonal-hypertensive Krise auslösen kann.

Schweiz Med Forum. 2010; 10(09): 166–168. Der vollständige Artikel ist auf www.hebamme.ch im Mitgliederbereich, Rubrik Fachmedizin aufgeschaltet.

Ab sofort kostenlos

«Baby&Kleinkind» 2010

Nach der erfolgreichen Lancierung des neuen Ratgebers «Baby&Kleinkind» im letzten Jahr erschien im Mai 2010 die zweite Ausgabe mit neuen Themen, die für werdende Eltern und Eltern von Kindern bis fünf Jahre spannend sind. Der Ratgeber enthält Informationen und Tipps von Expertinnen und Experten rund um das Wochenbett sowie die Ge-

sundheit, Ernährung, Entwicklung und Erziehung des Babys und Kleinkindes.

«Baby&Kleinkind» steht unter dem Patronat diverser Organisationen, darunter auch dem SHV. Reservieren Sie den 68-seitigen Ratgeber kostenlos unter www.baby-und-kleinkind.ch für Ihre Kundinnen.

www.baby-und-kleinkind.ch

EMA-Konferenz auf Madeira

«Education of Midwives in Europe»

19/20th November 2010, Funchal, Madeira

In partnership with the European Midwives Association (EMA) the Portuguese Association of Nurses Midwives (APEO) will organize the 3rd EMA' Conference of Education «The Education of Midwives in Europe: Implications and Challenges». The conference will be a space for debate and reflection for midwives and midwifery educators, about questions that emerge from the practice of midwifery and from the education of these profes-

sionals in the European context.

Speakers will be international experts in the scope of multiculturalism, leadership and development of competences; regulation of the profession and standards in education; midwifery prescribing in the European context; prenatal assistance in Europe provided by midwives, health profits related with midwifery practice and the situation in Portugal. English is the official language of the event.

Informations: www.apeobstetras.org

SFA mit neuem Namen

Sucht Info Schweiz

Anfang Mai 2010 ändert die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) ihren Namen. **Neu tritt sie als Sucht Info Schweiz auf. Mit der neuen Bezeichnung bringt sie zum Ausdruck, dass die Aufgaben der bisherigen SFA im Laufe der Jahre breiter geworden sind und komplexe Suchtthemen einschliessen.**

Sucht Info Schweiz will Probleme verhüten oder vermindern, die aus dem Konsum von Alkohol, anderen psychoaktiven Substanzen oder potenziell abhängigkeiterzeugenden Verhaltensweisen hervorgehen. Sucht Info Schweiz konzipiert und realisiert Präventionsprojekte, engagiert sich in der Ge-

sundheitspolitik und der psychosozialen Forschung. Sie ist eine private, parteipolitisch unabhängige Organisation mit gemeinnützigem Zweck.

Sucht Info Schweiz ist auf nationaler Ebene tätig und pflegt Kontakte zu Institutionen im Ausland.

www.sucht-info.ch

Weiterführendes Studium

Hebammen-Masterstudium in Innsbruck

Die Fachhochschule Gesundheit am Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol bietet neu zwei weiterführende Studiengänge an:

- Akademisch geprüfte Hebamme für geburtshilfliche Notfallsituationen (3 Semester)
- Master of Science in Advanced Practice Midwifery (4 Semester)

Beide Lehrgänge können unabhängig voneinander oder ergänzend und dank Blockveranstaltungen berufsbegeleitend absolviert werden.

Zur Zulassung befähigen ein abgeschlossener FH-Bachelor Studiengang sowie ein Hebammendiplotm einer ausländischen Bildungseinrichtung, das als gleichwertig dem anerkannten österreichischen Hebammendiplotm akzeptiert wird.

Informationen:

fhg Fachhochschule für Gesundheit
Zentrum für Gesundheitsberufe
Tirol GmbH
A-6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 50 86 48 4700
info@fhg-tirol.at
http://www.fhg-tirol.at



Berner Fachhochschule Gesundheit

15 diplomierte Hebammen HF

Am 15. April 2010 konnten am Fachbereich Gesundheit der Berner Fachhochschule fünfzehn Hebammen aus dem Studiengang Höhere Fachschule ihr Diplom entgegennehmen. Es war der zweitletzte Hebammenlehrgang auf der Stufe HF. Die Hebammen-Ausbildung auf HF-Stufe wird noch bis Ende 2010 parallel zum Bachelorstudiengang weitergeführt.

Unsere herzlichen Gratulationen zum Diplom gehen an: Muriel Egger, Sarnen; Annina

Etter-Müller, Liebefeld; Kathrin Furrer, Stans; Anita Gerber, Basel; Catherine Gubler, Laufen; Sandra Heiniger, Huttwil; Marlen Hugentobler, Köniz; Franziska Keist, Visp; Selina Keller, Luzern; Yvonne Kobi, Köniz; Daniela Koch, Münchenbuchsee; Tiffany Kündig, Bern; Ursula Lützelshwab-Weber, Rodersdorf; Lisanne Matter, Erlinsbach; Regina Moser Surdulli, Bern.

Redaktion und
Geschäftsstelle SHV

Baby-Index 2010

Statistik für die Handtasche

Auch in diesem Jahr bietet die Firma Present-Service die handliche Taschenstatistik «Baby-Index» rund um Geburt und Familie kostenlos an. Sie enthält Zahlen zur langfristigen Geburtenentwicklung,

über Geburten in Geburtshäusern, Entwicklung der Sectio-geburten, europäische Vergleichszahlen und vieles mehr.

Anfordern solange Vorrat bei: Present-Service Ullrich & Co, Tel. 041 740 01 40, info@present-service.ch

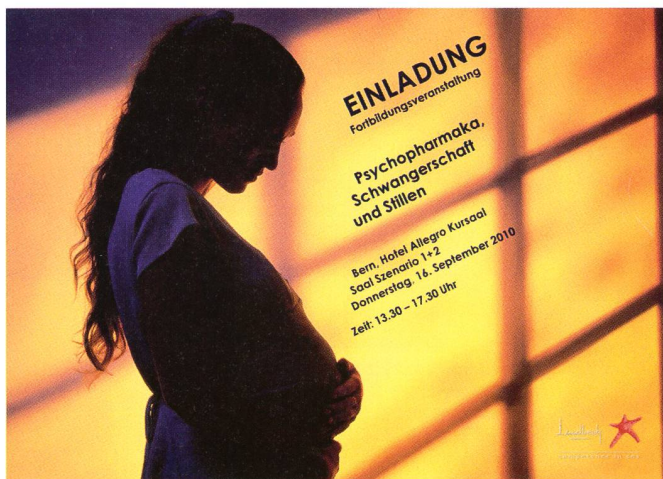
Neuerungen bei santésuisse

Zahlstellenregister

Damit die Leistungserbringer im Gesundheitswesen ihre Arbeit korrekt verrechnen können, brauchen sie einen Eintrag im Zahlstellenregister (ZSR) von santésuisse. Das ZSR stellt nicht nur die Zahlungswege zwischen Spitälern, Hebammen, Ärzten usw. und den Versicherern sicher, son-

dern es dient auch der Bestätigung der Zulassung und um Statistiken zu erarbeiten. Seit dem 1. Januar 2009 wird das ZSR von der SASIS AG, einem Tochterunternehmen der santésuisse, betrieben.

Aus: infosantésuisse 3/10. Der vollständige Artikel ist auf www.hebamme.ch im Passwort geschützten Bereich unter «Tarifvertrag» einsehbar.



Fortbildungsveranstaltung

Psychopharmaka, Schwangerschaft und Stillen

Donnerstag, 16. September 2010, 13.30 bis 17.30 Uhr
Hotel Allegro Kursaal Bern,
Saal Szenario

Ohne gute Gründe vermeiden es schwangere und stillende Frauen, Psychopharmaka einzunehmen. Dennoch ist es in vielen Fällen nicht möglich, sie abzusetzen. Und immer wieder kommt es vor, dass diese Frauen vom Betreuungspersonal kritisiert und mit wertenden Sprüchen eingedeckt werden. Das Thema «Antide-

pressiva in der Schwangerschaft und Stillzeit» ist komplex, die Literatur nicht immer zuverlässig. Der praxisorientierte kostenlose Fortbildungsnachmittag für Frauenärzt/innen, Psychiater/innen und Hebammen präsentiert die neusten Erkenntnisse zur Risikoabwägung in der Schwangerschaft und Stillzeit.

Organisation: Lundbeck AG Schweiz in Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Bern.

Anmeldung: Frau Eliane Stahel, ELST@Lundbeck.com, Telefon 044 874 34 34, www.lundbeck.ch